

Tourenleiter-Bericht



Titel: Über der Nebelgrenze (Hallwilersee – Homberg)

Datum: 09. Oktober 2024

LeiterIn: Urs Blättler

Wetter: abwechselnd sonnig und bewölkt

TeilnehmerInnen: Urs Blättler, Vreni Kämpf, Hermann Keller, Ursula Koch, Edith Lehmann, Hansruedi Meier

Ablauf der Tour:

Mit Zug und Bus (Ersatzverkehr Seetalbahn) reisen wir ab Wohnort nach Mosen am Hallwilersee, wo wir um 0910 Uhr eintreffen und uns gleich via Campingplatz zum See begeben. Ideal zum Einmarschieren führt uns der Weg die ersten 50 Minuten flach dem See entlang zum Schiffsteg in Beinwil. Hier beginnen die 330 Hm Aufstieg zum Homberg. Durch ein Tobel, das man so mitten im Dorf nicht vermuten würde, kommen wir zum Café der Bäckerei Gysi, wo wir einen 30-minütigen Stärkungshalt einlegen. Frisch gestärkt marschieren wir nun durch Wohnquartiere, an der Kirche vorbei und ausserhalb des Dorfes über die Weiden, bis wir zur Kreuzung zum Biswindhof kommen, wo der Bauer seinen Süssmost anpreist. Flugs ein Fläschchen gekauft und schon geht's die restlichen 20 Minuten respektive 80 Höhenmeter zum Aussichtsturm auf dem 788m.ü.M. hohen Homberg den wir exakt um 1200h erreichen. Um die tolle Aussicht zu geniessen, besteigen wir auch noch die 17m zur Aussichtsplattform und stehen somit auf 805m.ü.M. Die Aussicht entschädigt für die im Aufstieg vergossenen Schweisstropfen und obwohl der Homberg nicht der höchste «Aargauer» ist, macht er seinem Übernamen «Aargauer Rigi» alle Ehre: Vom Säntis im Osten bis zu den Berner Oberländer Alpen im Westen ist die gesamte Alpenkette zu sehen!

Nachdem wir uns am Panorama satt gesehen haben, folgt nun der Abstieg nach Birrwil, wieder hinunter auf 450m.ü.M. Via Ober Flügelberg und Rüteli erreichen wir um 1300h das Restaurant Schiffflände, wo wir uns verpflegen. Bei Sonnenschein tafeln wir auf der Terrasse direkt am See und geniessen während den nächsten 1¼ Std. das herrliche Essen und das grossartige Ambiente. Danach folgt noch die Schlussetappe, wie der Anfang nun wieder flach dem See entlang. Hin und her gerissen, ob wir auf den 1536 Bus «rennen» oder den 1608 Bus «gemütlich» nehmen sollen, erreichen wir kurz nach 1530 Boniswil und sehen, wie der Bus Richtung Bahnhof abbiegt. Nun rennen wir doch und als wir um die Ecke biegen, kommt uns der Bus bereits wieder entgegen. Dank des kundenfreundlichen Chauffeurs, der nochmals kurz stoppt und uns die Türen öffnet, erreichen wir den früheren Kurs nach Hause!

Fotos Urs & Hansruedi



Wohin geht's?



Im Beinwiler Bachtobel

